

WEEKEND EXPERTEN-FORUM

Aufgrund der zahlreichen Anfragen unserer Leser zum Thema Gesundheit, bietet Ihnen Weekend Magazin ab sofort – einmal im Monat – das Weekend Experten-Forum. Sie können jetzt Ihre Fragen und Anregungen zu allen Gesundheitsthemen gerne per E-Mail an uns senden: expertenforum@weekendmagazin.at

LESERFRAGE

„Auch mit meiner gesunden Lebensweise und viel Bewegung erreiche ich nicht meine Traumfigur. Kann mir eine Fettabsaugung wirklich dauerhaft helfen?“

Karin R., Wien

SCHLANK MIT OP?

Die Wunschfigur für den Sommer und fürs ganze Leben ist gerade zu dieser Jahreszeit wieder ein ganz wichtiges Thema für viele Menschen! Wenn eine gesunde Lebensweise – Ernährung, Bewegung, aber auch die seelische Einstellung – zu wenig Erfolg bringen, dann gibt es Möglichkeiten chirurgisch zu helfen. Ob Brustvergrößerung, Fettabsaugung oder eine Kombinationen von beiden, hängt dann von der individuellen Situation der Patientin ab. Aber bitte beachten Sie, dass gerade bei einem ganzheitlich figurmodellierenden Eingriff der Operateur besonders sorgsam ausgewählt werden muss: So leicht es ausschaun mag, für einen guten Erfolg ist nichts anderes als ein erfahrener Chirurg mit einem künstlerischen Zugang zu Formen und Proportionen notwendig: Erfahren in allen Techniken, Künstler, um auf Sie abgestimmt das schönste Resultat zu erreichen.

PRIM.^{IR} DR. WOLFGANG METKA
Facharzt für
Plastische
Chirurgie (Ästhetische
Chirurgie)



LESERFRAGE

„Ist es wirklich notwendig – ohne bestimmten Anlass – eine Darmspiegelung machen zu lassen? Ich bin 55 Jahre alt. Vor dem Eingriff habe ich große Angst.“

Heinz S., Wien

GRUNDLOSE ÄNGSTE

Spätestens ab dem 50. Lebensjahr soll wirklich jeder regelmäßig zur Darmkrebsvorsorgeuntersuchung – der Koloskopie gehen. Das beste Argument: Bei Früherkennung besteht eine sehr große Heilungschance dieser zweithäufigsten Krebsart, an der pro Jahr 5.000 Österreicher erkranken. Die moderne sanfte Koloskopie hat außerdem jeglichen Schrecken verloren. Durch behutsame Medikation ist die Untersuchung schmerzfrei und bietet nicht nur die Diagnose, sondern oftmals auch bereits die Therapie in einem. Kleine, meist gutartige Polypen werden schon während der Koloskopie entnommen. Somit wird die Gefahr einer langsamen Veränderung zu einem Tumor sofort unterbunden. Bei unauffälligem Befund wird die Untersuchung in fünf bis sieben Jahren wiederholt – und das gute Gewissen lässt einen ruhig schlafen.

DR. SEBASTIAN SPORN
Facharzt für
Chirurgie, All-
gemeinmedizin
und Notarzt



LESERFRAGE

„Ich habe vor Kurzem von einer Mikroschaum-Behandlungsmethode gehört, die ambulant ohne Operation durchgeführt wird. Was meinen Sie dazu?“

Luise M., Mödling

KRAMPFADERN ADÉ

Bisher wurden Krampfadern überwiegend operativ entfernt. Damit mussten Patienten mit einem stationären Spitalsaufenthalt, einer Narkose und einer Operation rechnen. Zumeist waren und sind damit ein längerer Krankenstand, das Tragen eines Kompressionsstrumpfs oder einer Bandage verbunden. Durch den Fortschritt der modernen Medizin ist es heute bereits möglich, Krampfadern ohne Operation zu entfernen und die Behandlung ambulant durchzuführen. Mit der sogenannten Mikroschaum-Behandlung, die in wenigen Minuten durchgeführt wird, kann der Patient unmittelbar nach dem Eingriff die Ordination des Venenspezialisten verlassen. Es sind danach auch keine Kompressionsstrümpfe oder Bandagen mehr erforderlich! Ziel der Behandlung ist es, den Rückstrom des verbrauchten, venösen Bluts in das Bein zu unterbinden.

DR. ERNST WANDL
Venenspezialist

